

## **Ergänzende Sicherheitsunterweisung für Beschäftigte der Hochschule Emden/Leer zum Schutz vor Infektionen durch SARS-CoV-2**

In der folgenden Sicherheitsunterweisung werden Informationen und Verhaltensregeln für den Aufenthalt in der Hochschule Emden/Leer gegeben. Die Sicherheitsunterweisung wurde erstellt, um für Studierende, Lehrende und Mitarbeiter\*innen der Hochschule den größtmöglichen Schutz vor einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 sicherzustellen und eine Weiterverbreitung zu verringern.

Diese Sicherheitsunterweisung ist **vor** dem Betreten der Hochschule zu lesen. Sie wird in den einzelnen Bereichen nachfolgend ggfs. durch weitere Unterweisungen aktualisiert und ergänzt. Durch Unterschrift bestätigen Sie, dass dieses Sicherheitsunterweisungs-Dokument gelesen wurde und die Regelungen eingehalten und Maßnahmen befolgt werden.

### **Allgemeine Maßnahmen / Verhaltensregeln**

#### **Der Aufenthalt in der Hochschule erfolgt derzeit nur im unbedingt erforderlichen Maße.**

Registrieren Sie Ihre Anwesenheit ab dem 04.05.2020 über Ihren individuellen PC (die Zeiterfassungsgeräte an den Zugängen sind dann bis auf weiteres deaktiviert) oder eine andere nachvollziehbare Weise, um im Falle einer aufgetretenen Infektion mit dem Coronavirus alle Kontaktpersonen ermitteln und informieren zu können.

- Personenkontakt soweit möglich vermeiden, Abstandsregel (1,5 m) einhalten. Insbesondere in den Bereichen der Eingänge, Türen und Flure darf es nicht zu Gedränge kommen.
- Das Berühren allgemein zugänglicher Flächen (Türklinken, Handläufe, Lichtschalter,...) muss wegen der Gefahr einer Infektion soweit möglich vermieden werden. Benutzen Sie dafür z.B. ein Papiertaschentuch. Es findet eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion in den öffentlichen Bereichen der Hochschule statt. Da es unmöglich ist, alle Einrichtungsgegenstände zuverlässig zu desinfizieren, liegt es im Wesentlichen an Ihrem Verhalten, das Coronavirus in seiner Ausbreitung einzudämmen.
- Personenaufzüge sind alleine zu nutzen.
- Hygieneregeln beachten:
  - o häufigeres Händewaschen mit einer Dauer von mind. 30 Sekunden, insbesondere vor dem Essen
  - o regelmäßige Händedesinfektion
  - o Husten- und Niesetikette beachten (nicht in die Hände husten und niesen, sondern in Papiertaschentücher oder Armbeuge; gebrauchte Papiertaschentücher sofort entsorgen)
- Während des Aufenthaltes in den öffentlichen Bereichen der Hochschule (Flure, Treppenhäuser, ...) ist das Tragen von Mund-Nase-Bedeckung Pflicht. In nichtöffentlichen Bereichen (Büros, Seminarräume, Labore,...) ist es verpflichtend, wenn der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann. Daher ist die Mund-Nase-Bedeckung immer mitzuführen.
- Räume müssen mehrmals täglich, z.B. zwischen den Lehrveranstaltungen, gründlich gelüftet werden.
- Dienstreisen sind auf das absolute Minimum zu reduzieren. Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit Ihren eigenen Wagen.
- Beschäftigte, die Krankheitssymptome (insbesondere Erkältungssymptome) haben oder die sich innerhalb der letzten 14 Tage im Ausland aufgehalten haben, dürfen die Hochschule nicht betreten. Setzen Sie sich in diesem Fall mit der Personalabteilung in Verbindung bzw. melden Sie dies mittels des entsprechenden Formulars der Hochschule Emden/Leer

#### **Die Sicherheitsunterweisung gilt für folgende Tätigkeiten und Bereiche in der Hochschule:**

1. Lehrveranstaltungen in Seminarräumen und Hörsälen
2. Lehren / Arbeiten in Poolräumen und Laboren mit überwiegend PC-Arbeitsplätzen
3. Lehren / Arbeiten in technischen Laboren und Werkstätten
4. Lehren / Arbeiten in naturwissenschaftlich-technischen Laboren
5. Arbeiten und Aufenthalt in der Bibliothek
6. Büroarbeit ohne Publikumsverkehr
7. Büroarbeit mit Publikumsverkehr
8. Arbeiten in der Abt. Liegenschaften und Betriebstechnik
9. Pausengestaltung

## Tätigkeiten, Gefährdungen und erforderliche Maßnahmen

| Lfd. Nr. | Tätigkeit   | Gefährdung                      | Erforderliche Maßnahmen  |
|----------|---|---------------------------------|--|
| <b>1</b> | <b>Lehrveranstaltungen in Seminarräumen und Hörsälen</b>                      |                                 |  |
| 1.1      | Zutritt zum Raum  | Schmier- und Tröpfcheninfektion | Vor Zutritt zum Raum, auch nach Pausen, sind die Hände gründlich zu waschen oder zu desinfizieren.<br>Halten Sie beim Betreten und Verlassen des Raumes die erforderlichen Abstände zu Studierenden ein.<br>Weisen Sie die Studierenden soweit erforderlich erneut auf diese Hygienemaßnahmen hin.   |
| 1.2      | Belegung  | Schmierinfektion                | Halten Sie sich an die von der Hochschule vorgegebene maximale Belegung und laden Sie nur die entsprechende Anzahl Studierender ein.<br>Halten Sie die Namen der anwesenden Studierenden auf geeignete Weise fest.<br>Ändern Sie nicht die seitens der Hochschule vorgegebene Sitzbelegung. Achten Sie darauf, dass die Studierenden ihre Sitzposition während der Veranstaltung beibehalten.  |
| 1.3      | Hygienemaßnahmen  | Schmierinfektion                | In den Räumen werden seitens der Hochschule zusätzliche Reinigungsintervalle veranlasst. Achten Sie trotzdem darauf, dass die Studierenden ihre Tischflächen und ggfs. Armlehnen vor der Nutzung selbst mit einem Desinfektionstuch gründlich abzuwischen und weisen Sie diese darauf hin, die Arbeitsumgebung möglichst wenig zu berühren.<br>Entsprechend reinigen Sie Ihren Dozententisch mit den vorhandenen Eingabegeräten und Fernbedienungen vor Antritt der Veranstaltung. |
| <b>2</b> | <b>Lehren / Arbeiten in Poolräumen und Laboren mit überwiegend PC-Technik</b> |                                 |  |
| 2.1      | Zutritt zum Poolraum oder PC-Labor  | Schmier- und Tröpfcheninfektion | Vor Zutritt zum Raum, auch nach Pausen, sind die Hände gründlich zu waschen oder zu desinfizieren.<br>Halten Sie beim Betreten und Verlassen des Raumes die erforderlichen Abstände zu Studierenden und ggf. Mitarbeitenden ein.<br>Weisen Sie die Studierenden soweit erforderlich erneut auf diese Hygienemaßnahmen hin.   |
| 2.2      | Belegung  | Tröpfcheninfektion              | Halten Sie sich an die von der Hochschule vorgegebene maximale Belegung und laden Sie nur die entsprechende Anzahl Studierender ein.<br>Halten Sie die Namen der anwesenden Studierenden auf geeignete Weise fest.<br>Ändern Sie nicht die seitens der Hochschule vorgegebene Sitzbelegung. Achten Sie darauf, dass die Studierenden ihre Sitzposition während der Veranstaltung beibehalten.  |
| 2.3      | Hygienemaßnahmen  | Schmierinfektion                | In den Räumen werden seitens der Hochschule zusätzliche Reinigungsintervalle veranlasst. Achten Sie trotzdem darauf, dass die Studierenden ihre Tischflächen und ggfs. Armlehnen vor der Nutzung selbst mit einem Desinfektionstuch gründlich abzuwischen und weisen Sie diese darauf hin, die Arbeitsumgebung möglichst wenig zu berühren.<br>Entsprechend reinigen Sie Ihren Dozententisch mit den vorhandenen Eingabegeräten und Fernbedienungen vor Antritt der Veranstaltung. |
| 2.4      | Arbeiten an PC-Arbeitsplätzen   | Schmierinfektion                | Sie weisen PCs nur jeweils einer/einem Studierenden zu.<br>Sollte ein Nutzerwechsel nicht zu vermeiden sein, ist der PC-Arbeitsplatz erneut wie unter 2.3 zu reinigen.   |

| Lfd. Nr. | Tätigkeit   | Gefährdung                           | Erforderliche Maßnahmen  |
|----------|---|--------------------------------------|--|
| 2.5      | Pausenbereiche im PC-Labor  | Schmierinfektion                     | Soweit Sie Essen und Trinken im Poolraum oder Labor gestatten, achten Sie peinlichst genau auf die Hygiene Ihrer Tassen und Teller und weisen Sie die Studierenden wenn erforderlich erneut auf diese Hygienemaßnahmen hin. Z.B. schenkt eine Person den Kaffee ein, um Verschleppungen über den Kannengriff zu vermeiden. Decken Sie Nahrungsmittel sorgfältig ab.  |
| 2.6      | Bewegen im Raum   | Tröpfcheninfektion                   | Sorgen Sie für Ruhe im Raum, um Drängeln zu vermeiden und die Abstandsregelung einzuhalten.  |
| <b>3</b> | <b>Lehren / Arbeiten in technischen Laboren (Physik-, Maschinenbau- und elektrotechnische Labore) sowie Werkstätten</b> |                                      |  |
| 3.1      | Zutritt zum Labor   | Schmierinfektion                     | Vor Zutritt zum Raum, auch nach Pausen, sind die Hände gründlich zu waschen oder zu desinfizieren.<br>Halten Sie beim Betreten und Verlassen des Raumes die erforderlichen Abstände zu Studierenden und Mitarbeitenden ein.<br>Weisen Sie die Studierenden soweit erforderlich erneut auf diese Hygienemaßnahmen hin und halten Sie sich auch daran.<br>Halten Sie die Namen der anwesenden Personen sowie die Zeit des Aufenthalts auf geeignete Weise fest.  |
| 3.2      | Tätigkeiten in den Laboren  | Tröpfcheninfektion                   | Legen Sie die maximale Belegung der Labore bzw. Werkstatt vorab fest und laden Sie nur die entsprechende Anzahl Studierender bzw. Besucher ein.<br>Für die Belegung der Labore gelten als Richtwerte:<br>- in Laboren mit fest zugewiesenen Arbeitsplätzen Kapazität geteilt durch 3<br>- in Laboren mit wechselnden Arbeitsplätzen muss pro Person eine Fläche von 10 m <sup>2</sup> zur Verfügung stehen unter der Prämisse, dass von allen Anwesenden Mund-Nase-Bedeckung getragen wird.<br>Es ist dennoch möglichst immer ein Abstand von mind. 1,5 m voneinander einzuhalten. |
| 3.3      | Bewegen im Labor  | Tröpfcheninfektion                   | Sorgen Sie für einen ruhigen Ablauf um Drängeln im Raum zu vermeiden und die Abstandsregelung einzuhalten.   |
| 3.4      | Gemeinschaftliche Nutzung von größeren Geräten und Labor-einrichtungen  | Tröpfchen- und Schmierinfektion      | Die Kontaktzeit zueinander ist auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Reinigen Sie vor und nach der Arbeit die Kontaktflächen an gemeinschaftlich genutzten Geräten.<br><b>ACHTUNG!</b> Bei elektrischen Geräten: Zuvor stromlos schalten, Netzstecker ziehen. Nur mäßig feucht wischen, <b>kein</b> Einsatz von Pumpzerstäubern in der Nähe von Gehäuseöffnungen, Explosionsgefahr beim Wiedereinschalten.  |
| 3.5      | Nutzung von Werkzeugen und Kleingeräten   | Schmierinfektion                     | Jede Person soll nur das ihr zugewiesene möglichst individuell gekennzeichnete Arbeitsmittel nutzen. Falls das nicht möglich ist, ist gemeinsam genutztes Werkzeug/Gerät vor und nach der Benutzung von Ihnen oder den Studierenden mit geeigneten Desinfektionstüchern gründlich abzuwischen.   |
| 3.6      | Arbeiten an Dokumentations- und Monitor-arbeitsbereichen  | Tröpfcheninfektion, Schmierinfektion | Im Dokumentationsarbeitsbereichen darf sich nur eine Person aufhalten. Ordnen Sie die PCs möglichst jeweils nur einer Person zu. Sollte dies nicht zu vermeiden sein, ist der PC Platz zwischen dem Nutzerwechsel zu reinigen.   |
| 3.7      | Dokumentationen   | Schmierinfektion                     | Achten Sie darauf, dass Mitschriften und Unterlagen in Papierform nicht untereinander ausgetauscht werden und jeder seinen eigenen Stift benutzt.  |

| Lfd. Nr. | Tätigkeit   | Gefährdung                                 | Erforderliche Maßnahmen  |
|----------|---|--|--|
| 3.8      | Reinigung von Laborkleidung (Kittel)                                  | Schmierinfektion                           | Laborkittel sind in der Hochschule zu waschen. Waschmaschine und Wäschetrockner sind in T 1142 (FB T, Abt. N) vorhanden und können nach Absprache benutzt werden. Anfrage per Mail: <a href="mailto:bvt@hs-emden-leer.de">bvt@hs-emden-leer.de</a> . Zu waschende Kittel müssen in den Laboren in einem Behälter gesammelt werden, bis sich das Anstellen der Maschine lohnt. Eine Vermischung von Kitteln aus verschiedenen Arbeitsbereichen ist zu vermeiden.  |
| 3.9      | Pausenbereiche im Labor   | Schmierinfektion                           | Soweit Sie Essen und Trinken im Labor oder im Werkstattbereich gestatten, achten Sie peinlichst genau auf die Hygiene Ihrer Tassen und Teller und weisen Sie die Studierenden wenn erforderlich erneut auf diese Hygienemaßnahmen hin. Z.B. schenkt eine Person den Kaffee ein, um Verschleppungen über den Kannengriff zu vermeiden. Decken Sie Nahrungsmittel sorgfältig ab.   |
| 3.10     | Sonstiges   | Schwere Verletzungen durch Panikreaktionen | Achten Sie darauf, dass die Studierenden konzentriert und gelassen arbeiten und sich nicht durch schnelles Ausweichen von Personen in Gefahrenbereiche von Maschinen oder Versuchsanlagen bringen! Infektionen durch kurzfristiges Zunahekommen sind extrem unwahrscheinlich.  |
| 3.11     | Verlassen des Labors  | Schmierinfektion                           | Nach Verlassen des Labors haben alle ihre Hände zu desinfizieren.  |
| <b>4</b> | <b>Lehren / Arbeiten in naturwissenschaftlich-technischen Laboren</b> |  |  |
| 4.1      | Zutritt zum Labor   | Schmierinfektion                           | Vor Zutritt zum Raum, auch nach Pausen, sind die Hände gründlich zu waschen oder zu desinfizieren. Halten Sie beim Betreten und Verlassen des Raumes die erforderlichen Abstände zu anderen Personen ein. Weisen Sie die Studierenden soweit erforderlich erneut auf diese Hygienemaßnahmen hin und halten Sie sich auch daran. Halten Sie die Namen der anwesenden Personen sowie die Zeit des Aufenthalts auf geeignete Weise fest.  |
| 4.2      | Tätigkeiten in den Laboren  | Tröpfcheninfektion                         | Legen Sie die maximale Belegung der Labore vorab fest und laden Sie nur die entsprechende Anzahl Studierender ein. Für die Belegung der Labore gelten als Richtwerte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Laboren mit fest zugewiesenen Arbeitsplätzen Kapazität geteilt durch 3</li> <li>- in Laboren mit wechselnden Arbeitsplätzen muss pro Person eine Fläche von 10 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen</li> </ul> unter der Prämisse, dass von allen Anwesenden Mund-Nase-Bedeckung getragen wird. Es ist dennoch möglichst immer ein Abstand von mind. 1,5 m voneinander einzuhalten. Bei gefahrgeneigten Tätigkeiten ist eine Alleinarbeit untersagt. |
| 4.3      | Gemeinschaftliche Nutzung von Laboreinrichtungen und größeren Geräten | Tröpfchen- und Schmierinfektion            | Die Kontaktzeit zueinander ist auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Reinigen Sie vor und nach der Arbeit die Kontaktflächen an gemeinschaftlich genutzten Geräten. ACHTUNG! Bei elektrischen Geräten: Zuvor stromlos schalten, Netzstecker ziehen. Nur mäßig feucht wischen, <b>kein</b> Einsatz von Pumpzerstäubern in der Nähe von Gehäuseöffnungen, Explosionsgefahr beim Wiedereinschalten.  |
| 4.4      | Nutzung von Werkzeugen und Kleingeräten                               | Schmierinfektion                           | Jede Person soll nur das ihr zugewiesene möglichst individuell gekennzeichnete Arbeitsmittel nutzen. Falls das nicht möglich ist, ist gemeinsam genutztes Werkzeug/Gerät vor und nach der Benutzung von Ihnen oder den Studierenden mit geeigneten Desinfektionstüchern gründlich abzuwischen.   |

| Lfd. Nr. | Tätigkeit                                       | Gefährdung   | Erforderliche Maßnahmen   |
|----------|---|--|---|
| 4.5      | Reinigung von Glasmaterialien                   | Schmierinfektion   | Zum Reinigen der Glasgeräte sind die in mehreren Laboren vorhandenen Laborspülmaschinen zu nutzen.  |
| 4.6      | Reinigung von Laborkleidung (Kittel)            | Schmierinfektion   | Laborkittel sind in der Hochschule zu waschen. Waschmaschine und Wäschetrockner sind in T 1142 (FB T, Abt. N) vorhanden und können nach Absprache benutzt werden. Anfrage per Mail: <a href="mailto:bvt@hs-emden-leer.de">bvt@hs-emden-leer.de</a> . Zu waschende Kittel müssen in den Laboren in einem Behälter gesammelt werden, bis sich das Anstellen der Maschine lohnt. Eine Vermischung von Kitteln aus verschiedenen Arbeitsbereichen ist zu vermeiden. |
| 4.7      | Erklären und dokumentieren von Arbeitsvorgängen | Infektionsgefahr durch zu geringe Abstände                   | Jede Person verwendet ihre eigenen Unterlagen, so dass die Arbeitsvorgänge mit ausreichendem Abstand besprochen werden können. Achten Sie darauf, dass Mitschriften und Unterlagen in Papierform nicht untereinander ausgetauscht werden und jede/r einen eigenen Stift benutzt.  |
| 4.8      | Arbeiten in Dokumentationsarbeitsbereichen      | Infektionsgefahr durch zu geringe Abstände; Schmierinfektion | Im Dokumentationsarbeitsbereichen darf sich nur eine Person aufhalten. Ordnen Sie die PCs möglichst jeweils nur einer Person zu. Sollte dies nicht zu vermeiden sein, ist der PC Platz zwischen dem Nutzerwechsel zu reinigen.  |
| 4.9      | Sonstiges                                       | Schwere Verletzungen durch Panikreaktionen                   | Achten Sie darauf, dass die Studierenden konzentriert und gelassen arbeiten und sich nicht durch schnelles Ausweichen von Personen durch z.B. Verschütten von Chemikalien oder Kontakt mit heißen Oberflächen verletzen! Infektionen durch kurzfristiges Zunahekommen sind extrem unwahrscheinlich.   |
| 4.10     | Verlassen des Labors                            | Schmierinfektion   | Nach Verlassen des Labors haben alle ihre Hände zu desinfizieren.   |
| <b>5</b> | <b>Arbeiten in der Bibliothek</b>               |  |   |
| 5.1      | Zutritt zur Bibliothek                          | Infektionsübertragung  | Achten Sie darauf, dass sich alle Benutzer und auch Sie sich beim Eintritt in die Bibliothek die Hände desinfizieren. Erfassen Sie alle Benutzer mit Namen und Aufenthaltszeitraum, um im Falle einer aufgetretenen Infektion mit dem Coronavirus alle Kontaktpersonen ermitteln und informieren zu können  |
| 5.2      | Information der Benutzer                        | Tröpfchen- und Schmierinfektion                              | Führen Sie Gespräche mit Benutzern nur hinter dem Spuckschutz durch.  |
| 5.3      | Herausgabe von Büchern                          | Tröpfchen- und Schmierinfektion                              | Legen Sie die vorbestellten Bücher zur Entgegennahme und Selbstverbuchung durch die Benutzer an geeigneter Stelle ab, um den physischen Kontakt zu vermeiden.   |
| 5.4      | Rücknahme und Einsortieren von Büchern          | Schmierinfektion   | Nehmen Sie Bücher nicht direkt entgegen, sondern lassen Sie diese nach Einbuchung durch die Benutzer auf einem bereitgestellten Bücherwagen ablegen. Sortieren Sie die Bücher erst wieder nach einer Quarantänezeit von min 48 Stunden ein. Wenn eine Handausleihe wieder möglich ist, gilt dies auch für die Bücher, die von Benutzern aus Regalen entnommen wurden und auf die bereitgestellten Bücherwagen oder -tische zurückgelegt wurden.                 |
| 5.5      | Annahme von Mahngebühren                        | Schmierinfektion   | Nehmen Sie zurzeit kein Geld persönlich entgegen. Stellen Sie für die Annahme von Mahngebühren geeignete Behälter auf, in die die Benutzer das passend abgezählte Geld einzahlen können.  |
| 5.6      | Zurverfügungstellen von Zeitschriften           | Schmierinfektion   | Zurzeit nicht möglich   |
| 5.7      | Zurverfügungstellen der Terminals               | Schmierinfektion   | <i>Sobald diese zugänglich sind:</i><br>Reinigen Sie Touchpads, Tastaturen und Mäuse täglich mehrmals.  |

| Lfd. Nr. | Tätigkeit  | Gefährdung                              | Erforderliche Maßnahmen  |
|----------|--|---|--|
| 5.8      | Zurverfügungstellen studentischer Arbeitsplätze                | Tröpfchen- und Schmierinfektion         | <i>Sobald diese zugänglich sind:</i><br>Die Arbeitsplätze, die genutzt werden dürfen, müssen entsprechend gekennzeichnet sein. Weisen Sie Benutzer darauf hin, dass während des Aufenthalts kein Wechsel des Arbeitsplatzes vorgenommen werden darf. Der Arbeitsplatz ist vom Benutzer vor Aufnahme der Arbeit zu desinfizieren. Die Gänge zwischen den Regalen müssen ggfs. mit Einbahnmarkierungen versehen werden.  |
| 5.9      | Verlassen der Bibliothek                                       | Infektionsübertragung                   | Achten Sie darauf, dass sich alle Benutzer und auch Sie sich beim Verlassen der Bibliothek die Hände desinfizieren.  |
| <b>6</b> | <b>Bürotätigkeit ohne Publikumsverkehr</b>                     |   |  |
| 6.1      | Arbeiten im Büro   | Tröpfcheninfektion;<br>Schmierinfektion | Arbeiten Sie so weit möglich vom Homeoffice aus. Vermeiden Sie unnötiges Aufsuchen Ihres Büros. Nutzen Sie z.Zt. grundsätzlich das Büro nur einzeln. Bei unvermeidbarer Mehrfachbelegung ist ein Mindestabstand von 1,5m untereinander einzuhalten. Teilen Sie Teams auf (z.B. leerstehende Seminarräume nutzen) oder arbeiten Sie im Schichtbetrieb. Ordnen Sie alle Arbeitsmittel Personen zu, sorgen Sie ansonsten für Reinigung vor Benutzerwechsel.   |
| <b>7</b> | <b>Bürotätigkeit mit Publikumsverkehr</b>                      |   |  |
| 7.1      | Arbeiten in z.B. Sekretariaten, SSC, IuP, Poststelle, HRZ      | Tröpfcheninfektion;<br>Schmierinfektion | Arbeiten Sie so weit möglich vom Homeoffice aus. Vermeiden Sie unnötiges Aufsuchen Ihres Büros. Nutzen Sie z.Zt. grundsätzlich das Büro nur einzeln. Bei unvermeidbarer Mehrfachbelegung ist ein Mindestabstand von 1,5m zu untereinander einzuhalten. Teilen Sie Teams auf (z.B. leerstehende Seminarräume nutzen) oder arbeiten Sie im Schichtbetrieb. Regeln Sie den Zugang für Besucher durch Terminvergabe. Passen Sie ggf. Verkehrswege an. Lassen Sie Abstandskennzeichnungen, Abtrennungen oder Spuckschutz gegenüber Besuchern sowie Piktogramme zum richtigen Hygieneverhalten anbringen. Erfassen Sie alle Besucher mit Namen und Aufenthaltszeitraum, um im Falle einer aufgetretenen Infektion mit dem Coronavirus alle Kontaktpersonen ermitteln und informieren zu können. Ordnen Sie alle Arbeitsmittel Personen zu, sorgen Sie ansonsten für Reinigung vor Benutzerwechsel. Für die Annahme von Unterlagen in Papierform sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen, wie z.B. das Aufstellen von Eingangskörben oder das Tragen von Schutzhandschuhen. |
| <b>8</b> | <b>Arbeiten in der Abt. Liegenschaften und Betriebstechnik</b> |   |  |
| 8.1      | Betreteten der Werkstatt                                       | Schmierinfektion                        | Vor Zutritt zur Werkstatt haben sich alle Personen die Hände zu desinfizieren oder gründlich zu waschen.   |
| 8.2      | Besprechungen  | Schmierinfektion                        | Unbedingt erforderliche Besprechungen werden in möglichst großen Räumen durchgeführt.  |
| 8.3      | Benutzung öffentlicher Telefone                                | Schmierinfektion                        | Gemeinsam genutzte Telefone in Werkstätten werden regelmäßig gereinigt. Möglich wären auch Tüten, die man über den Hörer stülpt.   |
| 8.4      | Betreuung von Partnerfirmen                                    | Tröpfcheninfektion;<br>Schmierinfektion | Partnerfirmen werden vom Beauftragenden am Eingang abgeholt und in die Hygienevorkehrungen der Hochschule eingewiesen. Soweit erforderlich werden ihnen Umkleieräume zugewiesen. Sorgen Sie dafür, dass beauftragte Gewerke untereinander Abstand wahren können.   |

| Lfd. Nr. | Tätigkeit   | Gefährdung                              | Erforderliche Maßnahmen   |
|----------|---|---|---|
|          |   |   | Halten Sie die Kontakte zu Personen namentlich und zeitlich fest.   |
| 8.5      | Umkleiden und Nutzen von Spinden                        | Tröpfcheninfektion;                     | Alle haben die Abstände beim Umkleiden und der Benutzung von Spinden einzuhalten. Ggfs. muss gewartet werden, bis die andere Person fertig ist und den Bereich verlassen hat.   |
| 8.6      | Abteilungsübergreifendes Arbeiten                       | Tröpfcheninfektion;<br>Schmierinfektion | Schränken Sie den Kontakt zu Personen anderer Abteilungen so weit wie möglich ein. Vereinbaren Sie Termine, damit unbeteiligte Personen rechtzeitig andere Bereiche aufsuchen können. Wenn ein Kontakt unvermeidbar ist, halten Sie sich in jedem Fall an die Abstandsregeln. Dokumentieren Sie Besuche in anderen Abteilungen, um im Falle einer Infektion die Infektionskette nachverfolgen zu können.  |
| 8.7      | Arbeiten in den Werkstätten der Haustechnik             | Tröpfcheninfektion;<br>Schmierinfektion | Nehmen Sie ungefährliche Arbeiten alleine vor, gefahrgeneigte Arbeiten jedoch nur in Anwesenheit einer weiteren Person. Halten Sie bei gemeinsamen Arbeiten den Sicherheitsabstand ein. Ist dies nicht möglich ist eine Schutzmaske der Schutzklasse FFP2 oder FFP3 ohne Ausatemventil zu empfehlen. Dies ist jedoch nur als kurzfristige Maßnahme gedacht. Setzen Sie sich diesbezüglich mit Herrn Bürgener in Verbindung.   |
| 8.8      | Nutzung von Werkzeugen                                  | Schmierinfektion                        | Weisen Sie Arbeitsmittel bestimmten Personen zu. Vor Übergabe an eine andere Person sind die Griffe zu reinigen   |
| 8.9      | Arbeiten an den gleichen Maschinen                      | Schmierinfektion                        | Reinigen Sie zwischen der Übergabe alle Flächen, die i.d.R. berührt werden.   |
| 8.10     | Materialtransport                                       | Tröpfcheninfektion;<br>Schmierinfektion | Nutzen Sie zum Materialtransport, der sonst alleine nicht möglich ist, Hilfsmittel um den Abstand zu Kollegen nicht unterschreiten zu müssen.   |
| 8.11     | Verlassen der Werkstatt                                 | Schmierinfektion                        | Reinigen Sie Ihre Hände gründlich. Wasser und Seife sind bei verschmutzten Händen wirksamer als Desinfektionsmittel.  |
| <b>9</b> | <b>Pausengestaltung, Wechsel zwischen Arbeitsräumen</b> |   |   |
| 9.1      | Persönliche Kontakte                                    | Tröpfcheninfektion                      | Persönliche Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen sind in Pausenräumen und Teeküchen zu vermeiden. Teeküchen, in denen der Sicherheitsabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, dürfen nur einzeln genutzt werden.   |
| 9.2      | Wechsel zwischen Arbeitsräumen                          | Tröpfcheninfektion                      | Begegnungen auf dem Flur sind so kurz wie möglich zu halten. Das Aufsuchen von Kolleginnen und Kollegen in anderen Räumen ist nur wenn zwingend erforderlich gestattet.   |
| 9.3      | Verpflegung in der Hochschule, Benutzung von Geschirr   | Schmierinfektion                        | Die Mensa bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Achten Sie peinlichst genau auf die Hygiene Ihrer Tassen und Teller. Reinigen Sie Griffe und Kontaktflächen gemeinschaftlich genutzter Schränke, Küchengeräte und Kannen vor dem Anfassen. Decken Sie Ihre Nahrungsmittel sorgfältig ab. Wenn benutztes Geschirr abgewaschen wird, muss zum Abtrocknen entweder ein eigenes oder ein Papiertuch verwendet werden. Werden gemeinschaftlich Spülmaschinen benutzt, darf das Ausräumen, Abtrocknen und Wegstellen des Geschirrs nur von einer Person durchgeführt werden, die dabei Einmalhandschuhe trägt. |
| 9.4      | Benutzung der Sanitärräume                              | Tröpfcheninfektion;<br>Schmierinfektion | Sanitärbereiche nur einzeln betreten (Abstandsregel). Eine Anleitung zum Händewaschen ist ausgehängt. Der Wasserhahn muss nach dem Händewaschen mit einem Papiertuch zugedreht werden. Die Kontaktflächen in den Sanitärräumen werden mehrmals täglich gereinigt.   |